

Teich ergänzt Sole-Felsen-Bad

GMÜND / Endlich fix: Gmünd pachtet Aßangteich, der künftig für Gäste des Wellnessbades zur Verfügung stehen wird.

VON DANIEL LOHNINGER

Nach fast dreijährigen Verhandlungen war es am 21. Februar so weit: Die Stadtgemeinde Gmünd schloss mit Andreas Salvator Habsburg-Lothringen im Notariat Gmünd einen Pachtvertrag über die Nutzung des Aßangteiches ab. Damit ist auch gewährleistet, dass das Sole-Felsen-Bad den Aßangteich in seine künftigen Planungen einbeziehen kann. „Mit der Unterzeichnung dieses Pachtvertrages hat das Projekt Sole-Felsen einen würdigen Abschluss gefunden“, freut sich Bürgermeister Otto Opelka (SPÖ) über die Einigung. Und zugleich dankt er auch dem Eigentümer für das Entgegenkommen: „Ich möchte mich bei Andreas Salvator Habsburg-Lothringen sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.“

Der Pachtvertrag sieht im Detail vor, dass die Stadtgemeinde Gmünd einen Teil der Uferparzelle und einen Teil der Teichfläche des Aßangteiches im Ausmaß von knapp 7.000 Quadratmetern pachtet. Ebenso kann die Stadtgemeinde den Dammweg in einer Breite von 3 Metern nutzen. Der Weg soll künftig kurz vor dem „Brückerl“ über den Abfluss des Aßangteiches über eine neue kleine Holzbrücke abzweigen und Fußgänger zum Sole-Felsen-Bad-Eingang sowie weiter zu den Rundwegen führen. Das bestehende „Brückerl“ wird abgerissen, der Zugang zum Sole-Felsen-Bad sowie zum Aßangteich von dieser Seite mit einem Zaun abgesperrt.

Stadtamts-Direktor Hermann Neunteufel: „Die gepachtete Teichfläche soll ausschließlich zum Baden und Erfrischen der Besucher des Sole-Felsen-Bades dienen.“ Und auch das wird nur auf der gepachteten Teichfläche möglich sein. Im Rest des Aßangteiches sowie in allen anderen Teichen des Gutes Gmünd ist das Baden ausdrücklich untersagt. Opelka betont jedenfalls, dass in den Gesprächen zwischen Stadtgemeinde und Habsburg-Lothring'schem Gut auf beiden Seiten immer die Erhaltung und Schonung der Natur im Vordergrund gestanden sei.